

Kyburg



Wir fuhren 20 min mit dem Bus bis zu „unserer“ Haltestelle Gemeindehaus Kyburg und gingen anschliessend zu Fuss weiter. Bei der Burg angekommen assen wir Znüni.

Nach kurzer Zeit traten wir durch das Eingangstor in den Burghof. Uns lief ein Mann entgegen, der uns zeigte, wo wir unsere Rucksäcke hinlegen konnten. Kurze Zeit später bekamen wir Arbeitsblätter, die wir in Gruppen in der Burg selbständig lösen mussten. So hatten wir die Möglichkeit die Burg zu besichtigen. Es gab sogar einen Raum, in dem wir mittelalterliche Kleider anziehen und Fotos machen durften. Im Bergfried konnten die verschiedenen Gruppen



unserer Klasse einmal ausprobieren, einen Mauerstein mit einem Seil zu heben und sehen, wie die Leute geschuftet hatten, um eine Burg zu bauen. Wir brauchten 3 - 4 Kinder,



um den Stein ein paar Zenti-meter hoch zu heben. Früher mussten sie die Steine mehrere Meter hoch ziehen. Um ca. 12 Uhr rief uns Herr Grimm in den Burghof und wir liefen zur Töss hinunter.

Nach dem Zmittag badeten manche von der Klasse



sogar in der Töss. Die Knaben badeten in den Hosen und die Mädchen mit den ganzen Kleidern. Das war megalustig! Zum Schluss spazierten wir noch an den Bahnhof in Winterthur. Dort assen wir noch ein leckeres Glace. Manche

Kinder vergassen das Geld. Da lieh uns unser Lehrer ein bisschen Geld für ein Glace nach Wahl.

Müde fuhren wir mit dem Zug nach Hause. Zu Hause angekommen waren wahrscheinlich alle sehr erschöpft von dem schönen und anstrengenden Tag.

Klasse 6d, Anja, Anna, Jessica